

Hiermit bitte ich um die Zusendung von Informationsmaterial:

**Weiterbildung zum/r Sozialtherapeut/in/Sucht**

verhaltenstherapeutisch orientiert  psychoanalytisch orientiert

Name

Vorname

Anschrift

Telefon

Institution

FAX

E-Mail

Datum

Unterschrift

**Rückmeldung** bitte per

Fax 030 – 499 050 73,

E-Mail [institut@sucht.org](mailto:institut@sucht.org)

oder

Internet: [www.sucht.org](http://www.sucht.org)

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR WEITERBILDUNG

### Zielgruppe und Voraussetzungen

- approbierte Ärzte und Dipl.-Psychologen und
- Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen mit Abschluss durch Diplom oder Graduierung.

Weitere Voraussetzungen sind:

- eine zum Zeitpunkt der Antragstellung ausgeübte hauptamtliche Tätigkeit in einer Einrichtung der Suchtkrankenhilfe (ambulant oder stationär),
- eine zu Beginn der Maßnahme mindestens einjährige, berufliche Arbeit in der Suchtkrankenhilfe,
- Teilnehmer sollten die Möglichkeit haben, eine über mindestens sechs Wochen andauernde kontinuierliche Einzel- oder Gruppenbehandlung durchführen zu können.

### Weiterbildungsgruppen 2010/2011

- **Psychoanalytisch orientiert**
  - **57/NORD**  
Start: 12.04.2010, Göttingen
  - **49/SÜD**  
Start: 25.10.10, Stuttgart
  - **23/BERLIN**  
Start: 01.11.2010, Berlin
  - **58/NORD**  
Start: 22.11.2010, Mülheim
- **Verhaltenstherapeutisch orientiert**
  - **57/VT**  
29.11.2010, Freising/München
  - **58/VT**  
Start: 06.12.10, Berlin
  - **59/VT**  
Start: 18.01.2011, Mainz

Gesamtverband für  
Suchtkrankenhilfe  
im Diakonischen Werk  
der Evangelischen Kirche  
in Deutschland e.V.



**JETZT ANMELDEN!**

**WEITERBILDUNG**

ZUM/R

**SOZIALTHERAPEUTEN/IN/  
SUCHT**

-verhaltenstherapeutisch/  
psychoanalytisch  
orientiert-

**Kurse in:**

**Göttingen, Mainz,  
Freising, Stuttgart,  
Mülheim, Berlin**

**GVS Institut für Fort- und Weiterbildung  
Heinrich-Mann-Str. 31, Haus 13  
13156 Berlin-Pankow**

## Weiterbildung zum/r Sozialtherapeuten/in/ Sucht

### VT-orientierte Weiterbildung

Die wesentlichen Theorien der Verhaltenstherapie sind geprägt von Prinzipien, die aus der Experimental-forschung und der Sozialpsychologie stammen. Mit ihrer Hilfe wird untersucht, wie menschliches Leiden sowie die Einschränkungen menschlichen Erlebens und Verhaltens diagnostiziert und verändert werden können.

Die Weiterbildung macht vertraut mit Suchtmodellen und mit vt-orientierten und kognitiven Therapieverfahren.

Nach Beendigung der Weiterbildung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, eigenständig und flexibel verhaltenstherapeutisch mit ihren Klienten, unter Berücksichtigung einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Fachgruppen, zu arbeiten.

### **Inhalte der VT-WB:**

- kreativer/flexibler Einsatz verhaltenstherapeut. Interventionen u. therapeut. Fertigkeiten;
- selbständige Durchführung für den Suchtbereich relevanter verhaltenstherapeutischer Diagnostik u. Interventionen sowie Bewältigung schwieriger Therapie- und Beratungssituationen;
- Analyse der Klient-Therapeut-Interaktionen u. Ableitung von Handlungsabläufen;
- eigene Verhaltens- und Erlebnisweisen wahrzunehmen und in Selbstkontrolle zu modifizieren.

→ **Insgesamt 11 Seminarwochen über 3 Jahre, berufsbegleitend, verteilt mit ca. 3-4 Seminarwochen pro Jahr**

## Weiterbildung zum/r Sozialtherapeuten/in/ Sucht

### PA-orientierte Weiterbildung

In dieser Weiterbildung geht es um das Anwenden einer auf Suchtkranke bezogenen Modifikation psychoanalytischer Diagnostik und Therapie.

Diese Modifikation trägt der klinischen Erfahrung Rechnung, wonach Sucht und Abhängigkeit unter psychoanalytischem Verständnis häufig als strukturelle oder präöipale Störung zu verstehen ist

### **Inhalte der PA-WB:**

- Vermittlung einschlägiger Theoriemodelle und Konzepte der Psychoanalyse
- Vermittlung der psychoanalytisch-interaktionellen Therapiemethode (Methode bedeutet, das dem/der Patienten/in vermittelt wird, wie sich der/die Therapeut/in selbst in einer ähnlichen Situation verhalten würde.)

Das Erlernen eines solchen Interventionsstils setzt voraus, dass der der/die Therapeut/in in der Lage ist, die eigenen Reaktionen differenziert wahrzunehmen und zu kontrollieren. Deshalb hat die Selbsterfahrung in diesem Curriculum einen besonderen Stellenwert.

→ **Insgesamt 13 Seminarwochen über 3 Jahre, berufsbegleitend, verteilt mit ca. 3-4 Seminarwochen pro Jahr**

### Anerkennung durch die DRV

Die verhaltenstherapeutische/psychoanalytische Weiterbildung des GVS wird seit 1993 von der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals Verband Deutscher Rentenversicherungsträger) zur Anerkennung empfohlen.

## ANMELDUNGEN



### **GESAMTVERBAND FÜR SUCHTKRANKENHILFE**

im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Antwort

Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe – GVS  
im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche e. V.  
Heinrich-Mann-Str. 31, Haus 13

**13156 Berlin**